



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 35
Dezember
2008
Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Abwahlverlangen ist gescheitert

Öhringen (timetext). Der Antrag der Landesverbände Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Württemberg auf Abwahl des DKBC-Präsidiums ist am 11. Januar 2009 mit 33:34 Stimmen in Öhringen gescheitert. Das u. a. von den Landesverbänden Südbaden und Thüringen unterstützte Verlangen hatte das sportpolitische Ziel, den nach wie vor durch den DKBC betriebenen Konfrontationskurs mit dem Weltverband NBC nach fast achtjähriger Auseinandersetzung zu stoppen. Unmittelbarer Anlass auf Einberufung dieser Außerordentlichen Classic-Konferenz war der beim Ländersportrat in Oberhof am 15. November 2008 gefasste Beschluss, das international akzeptierte und aktuelle Spielsystem der Bundesliga nicht, wie erst am 13. Juni 2008 in Viernheim vereinbart, so durchzuführen wie es gerade praktiziert wird, sondern ab Sportjahr 2009 / 2010 die Deutschen Meister der Damen und Herren in zwei getrennten Ligen (200 / 100 Wurf) zu ermitteln. Sollte dieses Konzept tatsächlich umgesetzt werden – ein nochmaliger Antrag des Landesverbandes Württemberg zur Classic-Konferenz am 7. März 2009 in Öhringen unternimmt einen nochmaligen und dann wohl letzten Versuch zur Einhaltung des Wiener Vergleichs – stehen dem deutschen Kegelsport auf nationaler wie internationaler Bühne weiterhin schwere Zeiten bevor.



»Sport für Ältere« mit Themenvielfalt

Bad Blankenburg (trepptime). Im Rahmen der »Konferenz Sport der Älteren« vom 29. bis 31. August 2008 in Bad Blankenburg fand ein Erfahrungsaustausch »Sport der Älteren / Breitensport« statt, zu dem haupt- und ehrenamtlich Beauftragte der Sportfachverbände, Anschlussorganisationen sowie von Kreis- und Stadtsportbünden geladen waren. Zum Auftakt gaben Ulrike und Frank Nieder im Rahmen des Programms der »Konferenz Sport der Älteren« mit dem Referat »Aktiv altern – präventiv handeln – »Fit für 100« als positives Praxisbeispiel« interessante Ausführungen zu ersten Ergebnissen eines 2005 geschaffenen Projektes für Hochaltrige.

Unter anderem wurde herausgestellt:

- Die Trainierbarkeit der Kraft ist bis ins hohe Alter gegeben.
- Das Training muss adressatengerecht gestaltet sein.
- Erfolge stellen sich bei mindestens zweimaligem Training in der Woche ein.
- Angebotsräume für Hochaltrige sind zu schaffen.
- Die Erschließung wohnortnaher Sportstätten ist erforderlich.

Herr Dr. Krauß stellte den Ergebnisbericht des Programms »Sport treiben – vital bleiben« 2006 bis 2010 im Jahr des Sports der Älteren 2008 vor:

- Durch die Kreis- und Sportverbände wurden ca. 2000 Angebote erarbeitet.
- Aus Kostengründen können die am 12. September 2009 vorgesehenen Landesseniorensportspiele in Bad Blankenburg nicht stattfinden. (Damit fällt das am 29. August 2008 in Erfurt-Alach für den 12. September 2009 angekündigte Bowlingturnier in Bad Blankenburg ersatzlos aus!).
- Der Redner bemängelte, dass die bisherigen Konferenzen insbesondere auf die Fortbildung der Übungsleiter ausgerichtet waren. Die Leitungen der Sportgemeinschaften wurden bislang in zu geringem Umfang einbezogen.
- Die Sportverbände mit beschlossenem Breitensportprogramm, darunter der Thüringer Kegler-Verband, wurden hervorgehoben.
- Schwerpunkte der weiteren Tätigkeit sind die Verbesserung der Medienpräsenz, die Qualifizierung der Vereinsberatung, die Gewinnung und Qualifizierung von Übungsleitern, der Netzwerkaufbau in Kooperation mit Partnern oder die Zusammenarbeit mit Arbeiterwohlfahrtsverbänden.

In dem Beitrag »Gewinnung von Sportstätten – Sportplatz Natur, Sportstättenauslastung, Gesellschaftsräume von Kommunen – Kooperation mit dem Gemeinde- und Städtebund vorgestellt« gab Herr Gerd Pillau vom Kreissportbund Saale-Holzlandkreis interessante Anregungen, kritisierte aber die zu lange Lizenzausbildungszeit; vom Kreis sollte die dezentrale Aus- und Fortbildung von Übungsleitern besser unterstützt werden. ■ Frau Marion Seeber referierte über die »Förderung ehrenamtlichen Engagements von Arbeitslosen und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements im Sport / Möglichkeiten durch die Ehrenamtsstiftung«. Seit 2004 verleiht die Thüringer Ehrenamtsstiftung nachhaltig ehrenamtlich Tätigen die Auszeichnung »Thüringer Ehrenamtszertifikat« als Nachweis ihres ehrenamtlichen Engagements. Darüber hinaus können erwachsene Ehrenamtliche, die wöchentlich minde-



WELTMEISTERSCHAFT
SPORTKEGELN
2009
CLASSIC
DETTHENHEIM

Dettenheim. Vom 14. bis 23. Mai 2009 finden in Dettenheim (GER / Baden) die III. Mannschaftsweltmeisterschaften der Damen und Herren inkl. der vorgeschalteten VIII. U 18-WM (7. bis 13. Mai 2009) statt. Der gastgebende KV Liedolsheim lädt namentlich auch die interessierten KeglerInnen aus unserem Landesverband wie alle Freunde des internationalen Kegelsports ein, das 17-tägige WM-Geschehen direkt vor Ort in Augenschein zu nehmen. Neben den sportlichen Wettbewerben erwartet die Besucher ein Rahmenprogramm, in das beispielsweise der WM-eigene Song »The Day of Days« eingebunden ist. Wer im Mai also mit dabei sein möchte, erfährt alle wichtigen Einzelheiten zur

Kegel-WM 2009 unter ► www.sportkegel-wm-2009.de/

(Fortsetzung auf Seite 4)



+++ der aktuelle terminkalender

- 10.01. 2009 Herren: 11. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
11.01. 2009 Damen: 11. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** ESV Schweinfurt – SV Optima Erfurt
- 11.01. 2009 **Außerordentl. Classic-Konferenz** in Öhringen
- 11.01. 2009 **TKV-Championat U 14** in Roßleben / Bad Langensalza
- 17.01. 2009 Herren: 12. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
18.01. 2009 Damen: 12. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** Kriemhild Lorsch – SV Optima Erfurt
- 24.01. 2009 **Kreiseinzelmeisterschaften U 14**
25.01. 2009 + U 18 (1. Termin)
- 31.01. 2009 Herren: 13. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
01.02. 2009 Damen: 13. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** Optima Erfurt – SKK 1926 Helmbrechts
- 07.02. 2009 Herren: 14. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
08.02. 2009 Damen: 14. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** SV Optima Erfurt – FEB Amberg
- 14.02. 2009 Herren: 15. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
15.02. 2009 Damen: 15. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** BKS SV Stuttgart N. – SV Optima Erfurt
- 14.02. 2009 **VMM U 14 + U 18 – VORRUNDEN**
15.02. 2009 U 18 ml. + U 14 wbl. in Gößnitz
U 18 wbl. + U 14 ml. in Wintersdorf
- 19.02. 2009 **Tagung Landesvorstand** in Erfurt
- 21.02. 2009 TBRSV-Turnier in Gräfinau
- 21.02. 2009 Herren: 16. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
22.02. 2009 Damen: 20. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** SV Optima Erfurt – BKS SV Stuttgart N.
- 23.02. 2009 **ROSEN MONTAG**
- 23.02. 2009 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 4. Runde
- 28.02. 2009 Herren: 17. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
01.03. 2009 Damen: 17. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** SV Optima Erfurt – ESV Schweinfurt
- 28.02. 2009 **Meldung:** Landeseinzelmeisterschaften U 14 + U 18 an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau
- 07.03. 2009 **Ord. Classic-Konferenz** in Öhringen
- 07.03. 2009 Herren: 18. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
08.03. 2009 Damen: 18. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** SV Optima Erfurt – Kriemhild Lorsch
- 08.03. 2009 **TKV-Championat U 14** in Kalten-sundheim / Unterweißbach (12.30 bis 17.00 Uhr)
- 09.03. 2009 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 13.03. 2009 **Tagung Spielausschuss** in Stadtilm
- 14.03. 2009 **VMM U 14 + U 18 – FINALE**
15.03. 2009 U 14 am 14.03. in Wünschendorf
U 18 am 15.03. in Wünschendorf
- 14.03. 2009 **Kreiseinzelmeisterschaften** im TKV
15.03. 2009 – Alle Altersklassen außer Jugend –
- 21.03. 2009 **Wahlversammlung** Thüringer Kegler-Verband in Bad Blankenburg
- 21.03. 2009 Herren: 19. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
22.03. 2009 Damen: 19. Spieltag 2. + 3. Bundesliga
► **Play off** SKK 1926 Helmbrechts – Optima Erfurt
- 28.03. 2009 **VMM Senioren A + B – 2. Runde**
28.03. 2009 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 +**
29.03. 2009 **U 18 – ENDRUNDEN**
U 14 in Gebesee | U 18 in Weißensee
- 28.03. 2009 Relegations- / Entscheidungsspiele
29.03. 2009 im TKV-Bereich
- 30.03. 2009 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 5. Runde
- 30.03. 2009 **Meldung** an DKBC-Jugend für das U-18-Championat 2009
- 30.03. 2009 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« für Jugendmannschaften U 18 an Herbert Pauli – 2. Runde
- 04.04. 2009 **Kreiseinzelmeisterschaften** im TKV
05.04. 2009 – Alle Altersklassen außer Jugend –
- 28.03. 2009 Relegations- / Entscheidungsspiele
29.03. 2009 im DKBC-Bereich nach Vereinbarung in Sonneberg
- 05.04. 2009 Letzter Spieltag in der Bundesliga mit
► **Play off** FEB Amberg – SV Optima Erfurt
- 10.04. 2009 **Meldung** der Kreisvertreter zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Landesklasse (Damen und Herren)
- 10.04. 2009 **KARFREITAG**
- 13.04. 2009 **Meldung** der Teilnehmer an den Landesmannschaftsmeisterschaften (Clubs) U 14 an Jörg Walpuski
- 18.04. 2009 **DKBC-Jugend U-18-Championat** – 10.00 Uhr: Vorausscheide in Schkopau und Mutterstadt
- 18.04. 2009 **Ländervergleich** Brandenburg – Thüringen (Damen und Herren) in Senftenberg
- 18.04. 2009 TBRSV-Turnier in Saalfeld
- 18.04. 2009 »TKV-Pokal Classic« in Langula
18.04. 2009 FINALE HERREN am 18.04.
19.04. 2009 FINALE DAMEN am 19.04.
- VMM Seniorinnen und Senioren** in Auma – **FINALE**
- 18.04. 2009 Senioren B am 18.04. 13.00 Uhr
19.04. 2009 Seniorinnen am 19.04. 09.00 Uhr
19.04. 2009 Senioren A am 19.04. 13.00 Uhr
- 18.04. 2009 Relegations- / Entscheidungsspiele
19.04. 2009 im DKBC-Bereich
- 20.04. 2009 **Meldung** aller Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb 2009 / 2010 an den zuständigen Kreissportwart
- 25.04. 2009 **Bundesversammlung** in München
- 25.04. 2009 **Aufstiegsspiele** d. Kreismannschaftsmeister zur 2. Landesklasse – HERREN
26.04. 2009 in Bad L'salza | Damen nach Bedarf
- 26.04. 2009 »TKV-Pokal Classic« – FINALE
U 18 um 09.00 Uhr Rudolstadt
LMM U 14 um 13.00 Uhr Rudolstadt
- 25.04. 2009 Deutscher Länderpokal FREIZEIT
26.04. 2009 (Mannschaften) in Bautzen
- 27.04. 2009 **Meldung** ihrer Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb 2009 / 2010 durch die Kreissportwarte an die TKV-Geschäftsstelle (außer Jugend)
- 28.04. 2009 **Meldung:** Jugendmannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb an Herbert Pauli
- 01.05. 2009 **MAIFEIERTAG**
- 01.05. 2009 **Offene Stadtmeisterschaften** für Senioren in Jena
- 02.05. 2009 **3. TOP-16-Turnier** des ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza (Einladungsturnier)
- 03.05. 2009 **Jugend-Einzelmeisterschaften U 14 + U 18 – FINALE** in Kranichfeld



► Waltraud Schettler erhielt »Sportplakette des Freistaates Thüringen«

Erfurt. Thüringens Wirtschafts- und Sportminister Jürgen Reinholz hat am 5. Dezember 2008 gemeinsam mit Peter Gösel, dem Präsidenten des Landessportbundes Thüringen, im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei die »Sportplakette des Freistaates Thüringen« an verdienstvolle Sportler und Funktionäre verliehen. Für den Thüringer Kegler-Verband erhielt Waltraud Schettler (TSV Motor Gispersleben / Bild) diese hohe Auszeichnung für ihre jahrelange und erfolgreiche Arbeit als Jugendfachwartin Kegeln / Classic. Die Geehrte ist Gründungsmitglied des Thüringer Kegler-Verbandes und war seither auch im Landesvorstand aktiv tätig. Die in diesem Jahr zum 11. Mal verliehene Thüringer Sportplakette ist auf Landesebene die höchste staatliche Auszeichnung, die im Bereich des Sports vergeben wird.

► Regiewechsel in der Betreuung der TKV-Website – Frank Breitbarth »beerbt« Jörg Walpuski

Langula / Jena / Zöllnitz. Ab 1. Januar 2009 wird die TKV-Website www.tkv-kegeln.de nicht mehr durch Jörg Walpuski (Jena / KSV Rot-Weiß Zöllnitz) betreut. In dessen Fußstapfen – Jörg bleibt dem Kegeln auf DKBC-Ebene im Jugendvorstand und in der Terminkommission in noch verantwortungsvolleren Positionen erhalten – will sich Sportkamerad Frank Breitbarth (Bild / Vorsitzender des SV 1883 Langula) nach und nach und immer besser zurechtfinden. Der in Kürze 26-jährige Fachinformatiker für Systemintegration war als Sachbearbeiter in der mobilcom AG Mühl-



hausen tätig, absolviert derzeit ein Informatikstudium in Eisenach und sieht in der Betreuung der TKV-Website eine optimale Ergänzung seiner kegelsportlichen Interessen. Anfängliche Unterstützung hat der neue Webmaster auch durch die Mitwirkung von Verbandsliga-Staffelleiter Siegfried Zipprodt gefunden, mit dessen Hilfe es möglichst reibungslos gelingen soll, die von Jörg Walpuski maßgeblich geschaffenen Arbeitsgrundlagen in »unveränderter Form und in gleicher Qualität« den Thüringer KeglerInnen anzubieten.

► Medienpreis für die »Fan-Post«



Erfurt. Zur feierliche Verleihung von Medienpreisen – u.a. für die besten in Thüringen erscheinenden Verbandszeitschriften – waren am 25. November 2008 im Erfurter Medienzentrum der Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes, Rolf Beilschmidt, der Präsident des Landessportbundes, Peter Gösel, der Direktor des Landesfunkhauses, Werner Dieste, und der Pressesprecher des Landesverbandes Ost der BKK, Matthias Tietz, erschienen. Der alle zwei Jahre ausgeschriebene »LSB-Medienpreis« erfreut sich unter den Thüringer Sportvereinen, Sportfachverbänden sowie den Kreis- und Stadtsportbünden zunehmender Bedeutung. Für den Thüringer Kegler-Verband nahmen diese Auszeichnung Präsident Jürgen Franke und Landespressewart Friedhelm Levie entgegen. Noch am gleichen Abend wurde von dieser Veranstaltung im MDR Thüringen informiert; selbst dem Thüringenjournal war dieses Ereignis eine Berichterstattung wert. Der Präsident des Landessportbundes zeichnete die »Fan-Post« mit dem **3. Preis in der Kategorie »Beste Verbandszeitschrift«** aus. Nicht die beste Farbe und das Hochglanzpapier wurden hier bewertet. Bewertet wurde der Gehalt an Informationen, die Struktur und das Feedback der Leser dieser Zeitschriften. Im Zeitalter des Internets kann eine solche

Zeitschrift nicht tagesaktuell sein. Betrachtungen über Ländervergleiche, das Pokalgeschehen und den Ligaspielbetrieb prägen die Ausgaben. Der aktuelle Terminkalender verweist auf Kommendes. Gewürdigt wurden die Ausgaben von 2007 und 2008, aber der »Fan-Post« gelang es – beginnend von der ersten Ausgabe –, eine gleichbleibend gut strukturierte Arbeit beizubehalten. All denen, die noch immer meinen, diese Zeitung sei als Online-Ausgabe ausreichend, sei gesagt, dass ein weit größerer Teil der Kegelsportfreunde die Print-Version bevorzugt. Sie ist ansprechender, persönlicher und unverzichtbar vor allem für die Außendarstellung unseres Sports. Aus der Laudatio: »Die Jury würdigt mit der >Fan-Post< insbesondere den gelungenen Versuch, auf streng limitiertem Raum mit einfachem Druckverfahren eine Vielzahl an Informationen unterzubringen. Die klar strukturierte Aufteilung enthält komprimierte Informationen, in journalistisch gut und leserfreundlich aufbereiteter Form. Allerdings berichten aktive Kegler, dass die >Fan-Post< teilweise schwer zugänglich sei. Für die Macher ein Hinweis, sich in der Zukunft noch einmal mit dieser Aufgabe zu beschäftigen.« *Im Bild von links nach rechts: Werner Dieste, Peter Gösel, der Laudator Hendrik Neukirchner, Friedhelm Levie, Jürgen Franke*

(Fortsetzung von Seite 1)

stens fünf Stunden Engagement nachweisen und keine Aufwandsentschädigung erhalten, die über einen Auslagenersatz hinausgeht, durch den teilnehmenden Landkreis bzw. die teilnehmende kreisfreie Stadt die Ehrenamtskarte erhalten. Der Thüringer Ehrenamtsstiftung ist die Ehrung für überregionale bzw. landesweit Tätige vorbehalten. Mit der Ehrenamtskarte können bei Beteiligung der Landkreise bzw. Städte im öffentlichen Leben günstigere Eintrittspreise als auch Einsparungen im öffentlichen Personen-Nahverkehr in Anspruch genommen werden. ■ Am Nachmittag wurden in Kleingruppen parallel drei weitere Themen behandelt. Im Beitrag »Mitgliedergewinnung – Möglichkeiten und Erfordernisse« wurde von Jörg-Peter Sommer, Vorsitzender des TSC »Rennsteigperle« Masserberg, herausgearbeitet, dass die Aufgabe der Mitgliedergewinnung zuerst eine Aufgabe der Sportvereine selber ist, die durch die Kreis- und Stadtsportbünde sowie die Sportfachverbände organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen ist. Herauszustellen ist, dass die Vorstände der Sportfachverbände eigene Konzepte zur Entwicklung des Breitensports / Sports der Älteren entwickeln müssen; sie haben sich regelmäßig mit dessen Entwicklung in den Ebenen Präsidium / Vorstand, in Mitgliederversammlungen und in der Öffentlichkeitsarbeit zu beschäftigen. Die Aufgabe erfordert ein komplexes Herangehen – mit Einzelmaßnahmen lassen sich auf Dauer nur partielle Erfolge erzielen. ■ Frau Heike Wichmann, Referentin Bildung im Landessportbund Thüringen, referierte das Thema »Übungsleitergewinnung über motivierende Aus- und Fortbildung«. Zur Qualitätserhöhung ist es erforderlich, die Aus- und Fortbildung flächendeckend, vereinsnah, vielseitig und qualitätsgesichert zu organisieren. Im Ergebnis wurde herausgearbeitet, dass durch die Sportvereine Übungsleiter zu gewinnen sind und durch die Kreis- und Stadtsportbünde die organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen. ■ Mit dem Beitrag »Erschließung von Bewegungsräumen« referierte Frau Elisabeth Wackernagel, die Vorsitzende des Stadtsportbundes Jena, über die Sport- und Spielstätten-Rahmenleitplanung am Beispiel der Stadt Jena. Sie stellte dar, dass seit elf Jahren keine Fortschreibung der Sport- und Spielstätten-Leitplanung erfolgte. In dem Vortrag kam zum Ausdruck, dass die Leitplanung eine kommunale Pflichtaufgabe ist, die Planung den Bedürfnissen zu entsprechen habe und zur Erreichbarkeit der Sportstätten die Infrastruktur entwickelt werden muss. Als gesetzliche Grundlagen sind insbesondere das Thüringer Sportförderungsgesetz (ThürSportFG) vom 08.07.1994 sowie die Sport- und Spielstättenplanungs-Verordnung (ThürSport-PIVO) vom 27.08.1997 zu berücksichtigen. Die Notwendigkeit der Einbindung der Sportvereine bei der Erstellung des Sportstätten-Leitplanes sei gegeben und muss Berücksichtigung finden. ■ In ihrer Eigenschaft als Landtagsabgeordnete habe ich Frau Wackernagel über die Schließung der einzigen kommunalen Bowlingsportstätte Erfurts informiert und sie gebeten, im Rahmen der Fortschreibung des Sportstätten-Leitplanes der Stadt Erfurt sowohl gegenüber der Stadt als auch gegenüber dem anfordernden Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit die Aufnahme einer seilosen Bowlinganlage in den Sportstätten-Leitplan zu unterstützen. Zur allgemeinen Erklärung: Nach dem Beschluss 046 / 2000 »Sportstätten-Leitplan der Stadt Erfurt« sollte bei Aufgabe einer kommunalen Sportanlage eine gleichwertige Ersatzsportanlage errichtet werden. ■ Abschließend ist unbedingt zu bemerken, dass ohne die aktive Mitwirkung der Betroffenen keinerlei Veränderungen im für uns positiven Sinne zu erzielen sind. In der Beratung im »Arbeitskreis Sport der Älteren« am 8. Oktober 2008 wurde nämlich auch eingeschätzt, dass »Breitensportprogramme zur Förderung des Sports der Älteren in übergeordneten Verbänden allein nicht ausreichen, wenn die örtlichen Verbände sich nicht um eine Umsetzung bemühen«.

Robert Treppschuh, amt. Seniorensportwart Bowling



Bowling & Classic in einer Wertung

Erfurt (*treppetime*). Schon zum 10. Male wurde das Senioren-Freizeitturnier Classic / Bowling in Erfurt-Alach ausgetragen. Bei diesem Turnier treffen sowohl Aktive der Disziplinen Classic, Bowling und Schere als auch interessierte Freizeitsportler aufeinander. Den wesentlichen Anteil der jährlichen Turnierkosten hat bislang der Thüringer Kegler-Verband getragen; an

dieser Stelle mein persönlicher Dank dem Vorstand für diese Unterstützung! In den letzten Jahren wurde der Wettkampfmodus leicht geändert. So galt es in der Jubiläumsauflage, im Blockstart 45 Volle, 45 Räumler und zwei Spiele Bowling zu absolvieren. 29 Starter hatten gemeldet, darunter vier Freizeitsportler und davon eine Dame. Aus dem aktiven Bereich waren 8 Damen und 17 Herren vertreten. Die Pokale wurden für die Altersgruppen 1949 bis 1958 sowie 1948 und älter jeweils für die Seniorinnen und Senioren ausgespielt. In der Altersklasse Seniorinnen B gewann Bärbel Hannakampf vom SV Stahl Unterwellenborn, die Vorjahressiegerin des gleichartigen 9. Turniers, mit 627 Punkten vor Sieglinde Schwarzer (TSV 05 Rothenstein), die im vergangenen Jahr ebenfalls die gleiche Platzierung erreichte. Als Dritte im Sextett der Starterinnen reihte sich ein Helga Klauer vom SV Siemens Rudolstadt mit 491 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Ursula Liebold (485), der mit 81 Jahren ältesten Teilnehmerin. Im Feld der Seniorinnen A konnte Siegrun Zulus (SKC Saalfeld) ihren Titel aus dem vergangenen Jahr mit 658 Punkten verteidigen. Den zweiten Platz belegte Gabriele Mempel (BSC '98 Erfurt) mit 552 Punkten vor Anita Wilke aus Vieselbach mit 492 Punkten. In der Altersklasse Senioren B setzte sich in einer spannenden Auseinandersetzung der Vorjahreszweite Rolf Lehmann von Post-SV Jena mit 662 Punkten gegenüber dem Vorjahressieger Hartmut Rode (SC Leinefelde) mit 652 Punkten durch. Den dritten Platz erreichte der Freizeitbowler Horst Koch aus Erfurt. Den Pokalsieg der Senioren A holte Winfried Mattis (KC Empor Rudolstadt) mit 672 Pkt. und der besten Bowlingleistung aller Starter von 353 Pins vor Günter Zulus (SKC Saalfeld) mit 661 Pkt. und dem Vorjahreszweiten Roland Christmann vom SV Blau-Weiß Goldbach / Hochheim mit 592 Pkt. ■ Das 11. Offene Senioren-Freizeitturnier Bowling findet am Freitag, dem 28. August 2009, ab 15.00 Uhr statt. Unter dem Gesichtspunkt, mehr »Sport für Ältere« organisieren zu wollen, erwartet der Veranstalter ein reges Meldewesen und lädt in das Bowling- & Kegel-Centrum Erfurt-Alach schon heute die Keglerinnen und Kegler der Altersklassen SeniorInnen A + B aller Bahnarten ein!

► STATISTIK Seniorenturnier in Erfurt

10. Offenes Senioren-Freizeitturnier Kegeln / Bowling.
29. August 2008 in Erfurt-Alach. **SENIORINNEN A:** 1. Siegrun Zulus (SKS Saalfeld) 658 Punkte (357 Kegel + 301 Pins), 2. Gabriele Mempel (BSC '98 Erfurt) 552 (305 + 247), 3. Anita Wilke (Vieselbach) 492 (266 + 226). **SENIORINNEN B:** 1. Winfried Mattis (KC Empor Rudolstadt) 672 (319 + 353), 2. Günter Zulus (SKS Saalfeld) 661 (356 + 305), 3. Roland Christmann (SV Blau-Weiß Goldbach / Hochheim) 592 (348 + 244), 4. Udo Mämpel (BSC '98 Erfurt) 590 (301 + 289), 5. Diethelm Bähr (Post-SV Erfurt) 590 (309 + 281), 6. Dietmar Hirsch (BSC '98 Erfurt) 565 (224 + 341). **SENIORINNEN A:** 1. Bärbel Hannakampf (Stahl Unterwellenborn) 627 (348 + 279), 2. Sieglinde Schwarzer (TSV 05 Rothenstein) 502 (331 + 171), 3. Helga Klauer (SV Siemens Rudolstadt) 491 (317 + 174), 4. Ursula Liebold (SV Siemens Rudolstadt) 485 (327 + 158), 5. Marlies Herrmann (TSV 05 Rothenstein) 390 (241 + 148), 6. Gisela Tille (clublos) 319 (152 + 167). **SENIOREN B:** 1. Rolf Lehmann (Post-SV Jena) 662 (371 + 291), 2. Hartmut Rode (SC Leinefelde 1912) 652 (368 + 284), 3. Horst Koch (clublos) 624 (298 + 326), 4. Karl-Josef Bohnert (SC Leinefelde 1912) 622 (384 + 238), 5. Siegfried Göpfert (SV Jenapharm) 602 (356 + 246), 6. Eberhard Siegmund (clublos) 563 Punkte (305 Kegel + 258 Pins)

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
● **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71



Kampagne nutzen zur Eigenwerbung

»Kegeln – ein umwerfender Sport«. Egal ob Internet-Auftritt oder Werbemittel – die Kommentare sind durchweg positiv. In den Internet-Foren der Kegelsportfans heißt es etwa unter anderem »modern und ansprechend gestaltet«, »professionell gemachte Fotos«, »Sprachstil ist sehr gut verständlich«. Kurz und gut: Die Kampagne kommt gut an. Aber, die Kampagne kommt nicht bei allen an; es gibt immer noch Vereine und Clubs, die über den eMail-Verteiler des DKB nicht erreicht werden. Vereine und Clubs, die aktuelle Informationen sowie praxisnahe Ideen für die Bindung und Gewinnung von Mitgliedern erhalten möchten, sollten deshalb eine eMail an die DKB-Geschäftsstelle dkb@kegelnundbowling.de senden. ■ »Vom prägnanten Slogan bis zu erstklassigen Fotos: Die Kampagne macht den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sehr gut deutlich. Nun kommt es darauf an, die Werbemittel an den Mann und an die Frau zu bringen«, appelliert DKB-Präsident Dieter Prenzel an die über 100 000 unter dem Dach des DKB organisierten Kegelsportlerinnen und Kegelsportler, für ihren Sport und ihren Verein zu werben. Infos zu den Werbemitteln gibt es auf den DKB-Seiten im Internet, zunächst www.kegelnundbowling.de »aufschlagen« und danach in der linken Leiste »Marketing« anklicken. Auf der rechten Seite gibt es dann einen Überblick über die Werbemittel sowie einen Bestellschein. DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup weist noch auf eine weitere Möglichkeit hin, die Kampagne bekannt zu machen. »Vereine und Clubs mit eigenen Seiten im Internet können durch einen Link auf www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de ihren Beitrag zum Erfolg der Marketingoffensive für den Kegelsport leisten.« Selbstverständlich soll auch der umgekehrte Weg auf der Datenautobahn ermöglicht werden. Wenn Kegelsportinteressenten auf der Seite www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de landen, haben sie zukünftig die Möglichkeit die Postleitzahl ihres Wohnortes einzugeben, um danach Informationen über Kegelsportclubs in ihrer Nähe zu erhalten. Im Idealfall landen sie auf der mit der Kampagneseite verknüpften Homepage des Kegelsportclubs in der Nähe des jeweiligen Wohnortes. ■ Und noch ein Hinweis: In den neuen Kalendern sollten sich Bowling- und Kegelsportfans zwei Termine markieren: Am 9.9., dem »Tag des Kegelsports«, wird es auch in 2009 konzertierte

www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de

 Keine Frage: Kegeln ist ein umwerfender Sport. Informationen über die Sportart Kegeln gibt es im Internet. Zum Beispiel auf den Seiten www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de.

Noch besser: Einfach die Sporttasche packen und den Praktiktest in einem Kegelsportclub machen! Alles weitere über einen dieser Kegelsportclubs steht auf der Rückseite.



Deutscher Kegelsportverband e.V. ist ein eingetragener Verein. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär, dem Kassier, dem Schriftführer, dem Vorsitzenden der Frauenkommission und dem Vorsitzenden der Jugendkommission. Der Kassier führt ein Konto für den Verein. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Verein ist ein eingetragener Verein. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Verein ist ein eingetragener Verein. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Kegeln und Bowling -
umwerfende Sportarten



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Jugend-Keglercamp im Idarwald / Hunsrück

Karlsruhe. Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund veranstaltet vom 2. bis 9. August 2009 im Freizeitzentrum Idarwald, 54497 Morbach / Bischofsdhron, ein Jugend-Keglercamp, zu dem Jugendliche aller Sektionen im Alter von 16 bis 23 Jahren herzlich eingeladen sind. Die Kosten von 150,00 EUR pro Person beinhalten sieben Übernachtungen in festen Unterkünften und Betten mit Frühstück und Abendessen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um frühzeitige Anmeldungen gebeten. Der Kostenbeitrag muss mit der Anmeldung überwiesen werden.

Anmeldungen und weitere Informationen über:

- **Bernd Sauer-Bossig** Tel. 0 26 21 . 5 01 95
Hinter Lahneck 54a Fax 0 26 21 . 18 85 24
56112 LAHNSTEIN Mobil 0171 / 6 53 53 37
- eMail: Bernd.Sauer-Bossig@t-online.de

(Anreise: mit eigenem PKW oder bei Fahrt mit der Bahn bis Trier; von dort Einsatz eines Bus-Shuttles)

- **Geplantes Programm:** Anreise in das Freizeitzentrum Bischofsdhron (Rheinland-Pfalz / Hunsrück). Gegenseitiges Kennenlernen untereinander und des Org.-Teams sowie Bekanntgabe des Wochenablaufs. Kegeln auf Classic-, Schere- und Bowlingbahnen (Spaßkegeln!). Besichtigung eines Bergwerks. Schifffahrt auf der Mosel. Fackelwanderung und Lagerfeuer. »Rhein in Flammen«: Das größte und älteste Feuerwerk Deutschlands hat in Koblenz eine über 200-jährige Tradition. Besichtigung der Stadt Trier (älteste Stadt Deutschlands)
- **Anmeldung zum Jugendcamp:** Dem Online-Dokument dieser Ausgabe ist als Seite 9 das offizielle Anmeldeformular des DKB hinzugefügt. Bei Interesse ausfüllen, den Kostenbetrag von 150,00 EUR überweisen. Mit der Bestätigung werden neueste Informationen zugesandt.

Aktionen geben, ebenso am 10.10., dem »Tag des Bowlingsports«. Neu wird gegenüber dem vergangenen Jahr sein, dass zwischen diesen beiden Aktionstagen der »Monat des Kegeln und Bowlingsports« mehr zeitliche Spielräume für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen bietet. Auf diese Weise kann ein Punktspiel an einem Sonntag mit einer Werbeaktion für den Kegelsport verbunden werden. Oder die Journalisten der lokalen Medien werden am planmäßigen Trainingsabend zum Mediengespräch eingeladen. Oder im Rahmen eines Kegelturniers mit Prominenten aus der lokalen Politik, aus der Kultur- oder Sportszene werden Kontakte geknüpft. . . ■ Aktionsideen für den Monat des Kegeln- und Bowlingsports werden von der »DKB-Marketingabteilung« vorbereitet und über den eMail-Verteiler des DKB kommuniziert. Das DKB-Präsidium hofft, dass möglichst viele Vereine und Clubs einige dieser Aktionsideen vor Ort umsetzen. Vor allem in der Zeit vom 9.9. bis zum 10.10., während des Monats des Kegeln- und Bowlingsports, damit diese Gemeinschaftsaktion zu einer großen Medienpräsenz führt. Aber: Auch vor dem 9.9. gibt es bereits 251 Tage, die in diesem Jahr genutzt werden können, um im Bekanntenkreis, durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und andere Marketingaktivitäten für unseren umwerfenden Sport und um neue Mitglieder zu werben.

Saisonhalbzeit 08/09

● Respekt vor Optima Erfurt

Bundesliga DAMEN – Gruppe A

KV Liedolsheim	10	18:2
SKC Victoria Bamberg	10	16:4
DSKC Eppelheim	10	10:10
.....		
SV Optima Erfurt	10	8:12
Kriemhild Lorsch	10	4:16
SKK 1926 Helmbrechts	10	4:16

2. Bundesliga Ost – HERREN

SKC Blau-Weiß Peiting	10	18:2
SpVgg Weiden	9	16:2
Bavaria Karlstadt	10	14:6
KSV Engelsdorf	10	12:8
Fortuna AF Hirschau	10	10:10
KV Wolfsburg	9	6:12
SKK »Gut Holz« Weida	10	6:14
Sportclub Regensburg	10	6:14
SKC Kleeblatt Berlin	10	6:14
ASV Neumarkt	10	4:16

► Ländervergleich in Senftenberg

In Absprache mit dem Landesverband Brandenburg findet der nächste Ländervergleich der Damen und Herren am 18. April 2009 in Senftenberg gegen den Landesverband Brandenburg statt.

■ Offizielle TKV-Rangliste

– DAMEN 2008 – gültig bis 30.06.08

1. Corinna Thiem	82,00 Pkt.
SV Optima Erfurt	
2. Sandra Beckert	65,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	
3. Sandra Koschinsky	65,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma	
4. Katrin Schinzel	59,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	
5. Franziska Konrad	54,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma	
6. Lydia Stiebritz	46,00 Pkt.
SV Optima Erfurt	
7. Yvonne Schönfelder	41,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma	
8. Conny Höft	29,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	

■ Offizielle TKV-Rangliste

– HERREN 2008 – gültig bis 30.06.08

1. Thilo Langhammer	120,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida	
2. Peter Eberhardt	116,00 Pkt.
TSV Eisenberg	
3. Thomas Kerntopf	112,00 Pkt.
ESV Lok Rudolstadt	
4. Olaf Hädrich	110,00 Pkt.
TSG Apolda	
5. Norbert Graul	110,00 Pkt.
ThSV DT Bad L'salza	
6. Mario Lauterlein	100,00 Pkt.
KTV Zeulenroda	
7. Andreas Willing	96,00 Pkt.
Ohrdruf KSV	
8. Steffen Goldberg	88,00 Pkt.
TSV Kannawurf	

Bundesliga – DAMEN (Gruppe A)

Wer hätte das gedacht, dass nach der Halbzeit unsere Optima-Damen so gut in der obersten Klasse mithalten können, eigentlich keiner. Gleich am ersten Spieltag verbuchten sie die Punkte gegen Helmbrechts. Silke Altwasser (496) und Corinna Thiem (494) standen in der Top-Ten-Wertung ganz oben. Beim Rückspiel agierte das Team zu verhalten. Keine Chance hatten die Blumenstädterinnen auch in Bamberg. Zu Hause ging aber der erste Durchgang eindeutig nach Erfurt, doch im Endspurt war man an Cleverness unterlegen. Anders in Lorsch, von dort kamen sie mit zwei Punkten zurück. Die kühnsten Optimisten glaubten jetzt, die Blumenstädterinnen könnten in der Play-off-Runde ganz oben mitspielen. Dafür bestanden in Eppelheim gute Chancen, die einzig und allein Weltmeisterin Corina Kastner (504) verhinderte. Zu Hause verschaffte sich Optima Erfurt gegen Lorsch und Eppelheim noch einmal Respekt. Und zur Saisonhalbzeit waren sie von Meister- und Abstiegsrunde nur um zwei Punkte getrennt. Mit dem gleichen Elan und Kampfgeist, mit dem das Kanzler-Team die Vorrunde bestritt, sollte nunmehr auch der Klassenerhalt zu sichern sein. Zum ersten Heimspiel nimmt Optima am 1. Februar gegen SKK 1926 Helmbrechts Aufstellung. (Neuer Terminplan siehe Seite 2 dieser Ausgabe – Beginn für Erfurt zu Hause immer um 13.00 Uhr!).

2. Bundesliga Ost – HERREN

Der Wind in Weida bläst eisig kalt, aber im Abstiegskampf ist noch alles offen. Fünf Teams sind derzeit mit dem Abstiegskampf beschäftigt. Nur zwei Punkte Differenz zwischen Platz 10 und Platz 6. Gleich am ersten Spieltag überzeugte Rico Langhammer mit 910 gefallenen Kegeln. Die Punkte aber nahmen die Mannen aus Peiting mit. Die nächsten drei Spiele gingen ebenfalls an die Gegner. Zu Hause gegen Kleeblatt Berlin holten sie endlich die ersten Punkte, dann ein wichtiger Heimsieg gegen Karlstadt. Beim Mitabstiegs-kandidaten Wolfsburg verlor man erneut. Sehr gut hat sich Rico Langhammer eingeführt, mit einem Auswärtsschnitt von 915 Kegel stellte er Klasse unter Beweis.

3. Bundesliga Süd – HERREN

In Ohrdruf haben es alle Gegner schwer, auch in dieser Serie. Der Sieg am ersten Spieltag gegen Bamberg gab der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen. Aus Rudolstadt nahmen die KSVer dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Punkte mit, ebenso aus Eibach. Zwischenzeitlich führte Ohrdruf auch mal die Tabelle an. Der Blick ist nur nach oben gerichtet. Verlustpunktfrei, aber nur zu Hause, sind die Langensalzaer. Mit Norbert Graul haben ist ihnen ein »Glücksgriff« gelungen. In Goldkronach kratzte er mit 994 Punkten die 1000er-Marke an, und in Bamberg über-spielte er sie (1004). Der bisher einzige Auswärtssieg gelang gegen Rieth. Mit nur vier Punkten Rückstand zum Spitzenreiter haben die »Dreitürmler« die nötige Sicherheit für die nächsten Spiele. Bei Platz sieben beginnt die unmittelbare Abstiegszone. Landesmeister Wünschendorf baut auf seine Heimstärke. Von den fünf Spielen verlor man nur gegen die Bamberger Reserve, auswärts misslangen bisher alle Bemühungen. Für die Rudolstädter Lok dauerte es zu lange, bis man richtig unter Dampf fuhr. Erst nach drei Niederlagen in Folge wuchs Thomas Kerntopf gegen Bad Langensalza über sich hinaus. Mit 1033 gefallenen Kegeln entschied er das Match. Eine geschlossene Mannschaftsleistung erleben die Zuschauer mit 5639 Punkten gegen Rieth. Auswärts war bisher noch nichts zu holen. Wachsen sein heißt jetzt die Parole, will man nicht in den Abstiegsstrudel geraten. Das Team ist jedenfalls in der Lage, sich selbst aus der Misere zu befreien. In Rieth verblieb die Rote Laterne über den Jahreswechsel. Mit nur einem Sieg ist das ja auch kein Wunder. Zu unausgeglichen stellte sich das Team jedes Mal selbst ein Bein. Jedes Mal verlor ein Stammspieler quasi den Boden unter den Füßen, jedes Mal ein anderer, und das muss sich ganz einfach ändern.

3. Bundesliga Süd – DAMEN

Einen verkorksten Start hatten die Damen der kleinen Gemeinde Lauterbach. In Bindlach zu verlieren, damit war freilich zu rechnen. Enttäuscht verließen am 2. Spieltag die Zuschauer die Kegelhalle. Die Niederlage gegen Gispersleben hätte auf jeden Fall vermieden werden können. Auch in Karlstadt gab es nichts zu holen. Nun aber war endgültig Schluss mit den Niederlagen – sieben Siege hintereinander stellten die Tabelle auf den Kopf, und auf einmal teilten sich Lauterbach und Kempten sogar die Führung. Beispiel Floss: Dort krachte es richtig – Diana Arnold und Franziska Meiß

3. Bundesliga Süd – HERREN

SKC Victoria Bamberg II	10	16:4
SKV Goldkronach	10	14:6
Ohrdruf KSV	10	14:6
SKK Mörslingen	10	12:8
ESV Schweinfurt	10	12:8
ThSV DT Bad L'salza	10	12:8
ThSV Wünschendorf	10	8:12
ESV Lok Rudolstadt	10	6:14
TV Eibach 03	10	4:16
SV Eintracht Rieth	10	2:18

3. Bundesliga Süd – DAMEN

1. SKC 63 Kempten	11	16:6
HKS Bl.-W Lauterbach	10	14:6
SKC Steig Bindlach	10	12:8
SKK 98 Poing	10	12:8
Bavaria Karlstadt	10	12:8
TSV Motor Gispersleben	10	10:10
SV Pöllwitz	10	8:12
Blau-Weiß Geldersheim	10	8:12
SV Blau-Weiß Auma	11	6:16
1. SKC Floß	10	4:16

► WM-Karten beim KV Liedolsheim

Über die vom 7. bis 23. Mai 2009 in Dettenheim stattfindenden beiden Kegel-Weltmeisterschaften U 18 + Damen und Herren informiert eine Homepage unter www.sportkegel-wm-2009.de ausführlich!

■ Offizielle TKV-Rangliste

– U 23 w 2008 – gültig bis 30.06.08

1. Jana Bierbach	97,00 Pkt.
SSV 1949 Weimar	
2. Antonia Pape	97,00 Pkt.
SSV 1949 Weimar	
3. Vreni Schalla	92,00 Pkt.
KSC Turnire Schmölln	
4. Stefanie Tausend	82,00 Pkt.
TSV Eisenberg	
5. Anett Boßcker	72,00 Pkt.
KSC 08 Ilmenau	
6. Juliane Bohlig	71,00 Pkt.
KC Exdorf	
7. Denise Hartmann	64,00 Pkt.
TSV Eisenberg	
8. Anika Hopf	64,00 Pkt.
KSV 47 Lemrieth	

■ Offizielle TKV-Rangliste

– U 23 m 2008 – gültig bis 30.06.08

1. Rico Langhammer	52,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida	
2. Michael Weinert	51,00 Pkt.
SSV Erfurt-Nord	
3. Ronny Hahn	48,00 Pkt.
KSV Germania Neustadt	
4. Steffen Kraus	50,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza	
5. Steffen Kraus	39,00Pkt.
SV Concordia Eisenach	
6. Christian Zeh	39,00Pkt.
SV Wernburg	
7. René Gödecke	36,00 Pkt.
KSV Wutha-Farnroda	
8. Lars Heinig	35,00 Pkt.
KTV Zeulenroda	

Saisonhalbzeit 08/09

● Rieth verlustpunktfrei

► U 18-Nachwuchs im Ländervergleich

Kaiserslautern (timetext). Nach dem dritten Platz der Thüringer U 23-Kegler beim spätsommerlichen Vielseitigkeitswettbewerb in Brakenheim, zog unser U 18-Nachwuchs im Herbst 2008 in Kaiserslautern in ebenso vielfältiger Weise nach. Sowohl im weiblichen wie auch im männlichen Bereich belegten beide Viererteams gleichfalls dritte Plätze und haben mit diesen Ergebnissen die in jüngster Vergangenheit erzielten guten Leistungen erneut bestätigt. Im Ergänzungswettbewerb Tandem MIXED starteten für Thüringen Pia Köhler / Norman Wiesenberg und scheiterten im Achteelfinale, nachdem sie in den beiden Runden zuvor gegen Thormann / Kaltenbacch (SB) und Wohnhaas / Saiger (WÜ) zu Siegen gekommen waren.

■ **STATISTIK.** Vielseitigkeitswettbewerb U 18 männl. + weibl. am 11. / 12. Oktober 2008 in Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz) mit Athletik (Seil + Lauf) & 100 Wurf Kegeln ■ **Gesamtwertung MANNSCHAFTEN.** 8 StarterInnen = 4 U 18 m / 4 U 18 w ■ **1. Landesverband Bayern** 4274,68 Pkt. (3737 Kegel + 395 Lauf + 142,68 Seil), **2. Rheinland-Pfalz** 4235,16 Pkt. (3689 + 399 + 147,16), **3. Landesverband Thüringen** 4156,86 Pkt. (3634 + 385 + 137,86), **4. Landesverband Hessen** 4071,60 Pkt. (3631 + 329 + 111,60), **5. Landesverband Sachsen** 4067,68 Pkt. (3524 + 380 + 163,68), **6. Landesverband Württemberg** 4060,16 Pkt. (3596 + 356 + 108,16), **7. Landesverband Sachsen-Anhalt** 4050,96 Pkt. (3536 + 382 + 132,96), **8. Landesverband Baden** 4021,48 Pkt. (3546 + 358 + 117,48), **9. Landesverband Südbaden** 3982,88 Pkt. (3511 + 355 + 116,88), **10. Landesverband Brandenburg** 3931,70 Pkt. (3464 Kegel + 351 Lauf + 116,70 Seil). ■ **DISZIPLIN KEGELN.** 4x100 Wurf. **1. Landesverband Bayern** 3737 Kegel (Sabrina Imbs 468 + Patrick Krieger 525), **2. Landesverband Rheinland-Pfalz** 3689 Kegel (Vanessa Welker 491 + Martin Müller 488), **3. Landesverband Thüringen** 3634 Kegel (in Startreihenfolge Pia Köhler / SV Pöllwitz 460, Sindy Schmidt / SG Langenwolschendorf 431, Antonia Hoffmann / KSV 1992 Kali Roßleben 415, Shirin Brand / VfB Blau-Weiß Voigtstedt 466 + Oliver Henke / Ohrdruffer KSV 461, Robert Steffens / VfB Blau-Weiß Voigtstedt 485, Norman Wiesenberg / KSV Germania 1990 Neustadt 475, Daniel Zeh / SV Wernburg 436), **4. Landesverband Hessen** 3631 Kegel (Alina Dollheimer 461 +

brachten je 481 Kegel zu Fall. Erstmals könnte das Team ganz oben ankommen. Auch der Motor aus Gispersleben kam nicht ins Stottern. Mit den Punkten aus dem Heimspiel gegen Auma im Gepäck, ergriff das Team die zwei Punkte aus Lauterbach; Kempten aber war eine Nummer zu groß. Gratulation für Aufsteiger Pöllwitz, die Ostthüringerinnen sind gut in dieser Liga angekommen. Mit vier Siegen, alle zu Hause, stehen sie derzeit nicht auf einem Abstiegsplatz. Zwei bayerische Teams und Auma liegen noch hinter ihnen. Ein Ausruhen gibt es nicht, die unteren Ränge sind noch in Sichtweite. Auma steht bis jetzt als einzige Thüringer Mannschaft auf einem Abstiegsplatz, noch fehlt das Vollgas aus dem vergangenen Jahr. Drei Siege, und die nur zu Hause, sind die magere Ausbeute. Doch lag am 8. Spieltag in Poing eine Überraschung in der Luft. Erst mit den letzten beiden Kugeln waren die Blau-Weißen geschlagen. Potenzial für den Kampf gegen den Abstieg liegt im Team.

■ Verbandsliga HERREN

Tiefenort begann mit einem Auswärtssieg gegen den Bundesligaabsteiger Jena, sechs weitere Siege folgten. Die gesamte Konkurrenz war geschockt über diesen Durchmarsch. In Mühlhausen traten sie nicht mit ihrer Stammformation an und verloren das Spiel. Das Spitzenfeld rückte wieder enger zusammen. Zum ersten Rückrundenspiel entführten die Jenaer zum Entsetzen der Fans die Punkte aus dem »Kaffeetälchen«. Lassen sich die Tiefenorter, wie so oft, auf der Ziellinie abfangen? Mittlerweile haben die Jenaer die Tabellenführung übernommen. In Eisenberg riss die Serie, der Kampfgeist blieb, und die Revanche in Tiefenort gelang. Mühlhausen ist das Team, das immer mehr will, als ihm am Ende gelingt. Sie liegen nur zwei Punkte hinter dem Spitzenduo. Zu Hause eine schwarzgelbe Macht, verschenkt man auswärts quasi die Punkte, sogar gegen den Abstiegskandidaten Meuselwitz. Beim Bundesligaabsteiger Zeulenroda war am 2. Spieltag nichts zu holen. Auch die Jenaer waren eine Nummer zu groß in dieser Saison. Sollten die Schwarz Gelben wie so oft gegen die Kleinen stolpern? Bundesligaabsteiger Zeulenroda gewann die ersten drei Spiele, wurde von Jena aber auf den Boden der Realität zurückgeholt. Die Heimmiederlage tat weh. Nach dem Punktverlust in Tiefenort betrug der Rückstand zur Spitze bereits vier Punkte. Nach fulminantem Zwischenspur liegt der TSV Eisenberg im gesicherten Mittelfeld, und der TSV Motor Gispersleben führt die unmittelbare Abstiegszone an. Die Geraer Post besitzt im Abstiegskampf schlechte Karten. Ihnen fehlt das Auswärtsergebnis vom Nichtantritt in Tiefenort. Aufsteiger Kannawurf gewann die ersten beiden Spiele, eines sogar in Meuselwitz. Von da ab hatte erlitt das Team eine Durststrecke, die sich hartnäckig hielt. Auf den eigenen Bahnen behielten sie gegen Meuselwitz die Oberhand. Die Heimtrümpfe der Meuselwitzer stachen nicht. Zu viele Spiele gingen verloren, auswärts war überhaupt nichts zu holen. Sehr glücklich sind die Gräfinauer nicht, dass zur Silvesterfeier gerade bei ihnen die Rote Laterne hängt. Fast zwei Jahrzehnte bestimmten sie das Niveau des Thüringer Kegelsports mit. Leider versäumten sie entscheidende Schritte zur rechtzeitigen Verjüngung.

■ Verbandsliga DAMEN

Bundesligaabsteiger SV Eintracht Rieth beherrscht die höchste Spielklasse Thüringens mit ungeahnter Souveränität. Als einzige Mannschaft blieb man bis zur Saisonhalbzeit verlustpunktfrei. Rieth spielt sozusagen in einer ganz anderen Liga. Mit beruhigendem Vorsprung zum Verfolgerfeld haben sie wohl ein gemütliches Weihnachtsfest verlebt. Eigentlich kann in Sachen Meisterschaft nichts mehr passieren, es sei denn, man macht sich das Leben à la Pokalniederlage gegen Gräfinau selbst schwer. Schließlich ist Serienmeister Wünschendorf mit sechs Punkten Rückstand der einzige Verfolger. Sie brauchen schon mehrere Ausrutscher von Rieth, um noch ins Geschehen eingreifen zu können. Auch im Heimspiel war der Tabellenführer eine Nummer zu groß. Schon mit Platz drei und Wacker Harras beginnt die unmittelbare Abstiegszone. Nur sechs Punkte sind es bis zum letzten Platz. Aber wie in den Vorjahren profitieren die Wackeren von ihrer Heimstärke, und sie werden sicher auch auswärts zu punkten wissen, um weiter in dieser Liga zu spielen. So scheinen die derzeit drei Letztplatzierten aus Pößneck, Nordhausen und Saalfeld mit jeweils nur drei Siegen den Absteiger wegen zu unkonstanter Leistungen unter sich ausmachen zu wollen. Die Spannung ist noch nicht raus, die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Und so wird es vor allem harte Kämpfe gegen den Abstieg geben.

Verbandsliga HERREN

SV Carl Zeiss Jena	11	18:4
KSV Tiefenort 1920	11	18:4
Schw.-Gelb Mühlhausen	11	16:6
KTV Zeulenroda	11	14:8
TSV Eisenberg	11	12:10
TSV Motor Gispersleben	11	8:14
Post-SV Gera	11	8:14
TSV 1912 Kannawurf	11	6:16
Meuselwitzer KC 1954	11	6:16
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	11	4:18

Verbandsliga DAMEN

SV Eintracht Rieth	10	20:0
ThSV Wünschendorf	11	16:6
SV Wacker 04	11	12:10
SV GA Sondershausen	10	10:10
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	11	10:12
Thamsbrücker SV 1922	11	10:12
SV Rositz	11	10:12
SV Empor Pößneck	10	6:14
Nordhäuser SV	10	6:14
SKC Saalfeld	11	6:14

Fabian Kirsch 506), 5. Landesverband Sachsen 3524 Kegel (Elisa Walther 464 + Martin Wolfring 476), 6. LV Württemberg 3596 Kegel (Sina Beisser 501 + Steffen Schulz 490), 7. LV Baden 3546 Kegel (Kathrin Imgrund 457 + Marco Mergenthaler 467), 8. Landesverband Sachsen-Anhalt 3536 Kegel (Sarah Dresler 475 + Robert Schmidt 479), 9. Landesverband Südbaden 3511 Kegel (Ayleen Kaltenbach 447 + Daniel Auelj 489), 10. Landesverband Brandenburg 3464 Kegel (Susan Torenz 463 + Stefan Mitrenga 474). ■ **DISZIPLIN TANDEM MIXED.** 2 x 20 Wurf mit 48 Paaren. **3. Runde:** Köhler / Wiesenberg (TH) – Dressler / Richter (ST) 0:2 SaP. **FINALE:** Zapke / Hagemeyer (ST) mit 93 SV, 2. Wendt / Mitrenga (BR) 91 SV, 3. Marges / Krieger (BY) 91 SV

► Erklärung (Auszug) Mario Lauterleins zur Spielsperre

In einem Urteil namens des TKV-Verbandsrechtsausschusses wurde gegen Auswahlspieler Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda) nach abgewiesenem Einspruch eine Spielsperre von sechs Wochen (12. Januar bis 22. Februar 2009 / Spiel-Nr. 0163, 0166, 0172) verhängt. Wie der Spieler selbst ist auch der TKV-Trainer der Auffassung, dass das Strafmaß in keinem Verhältnis zu dem nach wie vor unbewiesenen Anschuldigungen steht, nämlich eine tätige Schiedsrichterin in unflätiger Weise beleidigt zu haben. Der dennoch so Verurteilte hatte in seinem Einspruch erklärt: »Als bei meinem 180. Wurf die Rote Karte angezeigt wurde, schüttelte ich den Kopf, griff mir an die Stirn und sagte zu mir in normaler Lautstärke, »das kann doch nicht sein, ich habe in 20 Jahren noch nie eine Rote Karte bekommen«. Eben diese als Beleidigung interpretierte Geste wurde aber dem Verurteilten zum Verhängnis.



Favoritensterben in allen Runden

Langula (wenktime). Nach 85 Erstrundenbegegnungen der Damen und Herren mit den beiden auffällig gewordenen Auswärtsniederlagen der Verbandsligisten TSV Eisenberg und SV Carl Zeiss Jena gegen die SV Söllmnitz und Hochdorf, nahmen auch die zwei nächsten Runden der Herren einen nahezu normalen Pokalverlauf: Mit dem SV Eintracht Rieth (3. Bundesliga) und dem langzeitigen Verbandsliga-Tabellenführer KSV Tiefenort 1920 scheiterten in der 2. Runde der Herren favorisierte Mannschaften ebenso, wie die jeweiligen Gegner in der dritten Runde vier Teams aus den oberen Gefilden quasi serienweise ausschalteten: Der ESV Lok Rudolstadt unterlag bei Pokalverteidiger SV Elstertal Bad Köstritz, der SV Rositz besiegte SKK »Gut Holz« Weida und SV 08 Geraberg sowie die »Concordia« aus Eisenach warfen die »Dreitürmler« aus Bad Langensalza sowie den pokalprofilierten Ohrdruffer KSV aus dem weiteren Rennen.

■ 2. Runde HERREN

Spiel 63	Post-SV Gera – SKK »Gut Holz« Weida	10:22
Spiel 64	SV Blau-Weiß Auma – ThSV Wünschendorf	13:19
Spiel 65	TSG Oppurg – SV Silbitz Crossen	20:12
Spiel 66	SV Söllmnitz – SV Rositz	15:17
Spiel 67	SV Orlamünde – SV Stahl Unterwellenborn	32:0
Spiel 68	KSV BW Ziegenrück – SV 1882 Mellenbach	17:16
Spiel 69	SV Lauscha – SV Wacker 04 Harras	25:7
Spiel 70	KC Eintracht Sonneberg – SKC Saalfeld	14:18
Spiel 71	TSV 1908 Gompertshs. – SV Eintracht Rieth	24:8
Spiel 72	KSC 76 Unterweißb. – SG Bgl. Schl.-Oschitz	21:11
Spiel 73	SG 1951 Sonneberg – DT Bad Langensalza	13:19
Spiel 74	Suhler KC Eintracht 63 – Ohrdruffer KSV	10:22
Spiel 75	KV GH Dippach – KC Einigkeit Barchfeld	10:22
Spiel 76	KSV Wacker 99 Gotha – KSV Mechterstädt	18:14
Spiel 77	SV 08 Geraberg – KC 90 Leimbach	22:10
Spiel 78	KC 96 Wernshausen – SV Eintr. Berka / W.	18:14
Spiel 79	SV Concordia Eisenach – KSV Tiefenort	18:14
Spiel 80	TSG Reinsdorf 1902 – SV LM Bad L'salza	20:12
Spiel 81	SV FH Gierstädt – SC Leinefelde 1912	24:8
Spiel 82	SV Aktivist Sollstedt – KSV RW Grabe	20:12
Spiel 83	KC GH Ebeleben – Schw.-Gelb Mühlhausen	8:24
Spiel 84	KSV Reifenstein – VSG 70 Bad Frankenhsn.	19:13
Spiel 85	VfB BW Voigtstedt – SV GA Bleicherode	20:12
Spiel 86	Eintracht Clingen – KSV 1992 Kali Roßleben	8:24
Spiel 87	SV Hochdorf – Elstertal Bad Köstritz (TV)	8:24
Spiel 88	SSV Bl.-Gelb Mellingsen – Handwerk Weimar	14:18
Spiel 89	SG Union Isserstedt – TSV M. Gispersleben	15:17
Spiel 90	TSV 1928 Kromsdorf – KSV 90 Gr.-Angstedt	17:15
Spiel 91	KSV 90 Langenorla – SSV 1949 W.-Schönd.	18:14
Spiel 92	KSV BW Stadtilm – TSV 1858 Pöbneck	14:18
Spiel 93	KSV Hopfgarten 1978 – TSG Apolda	14:18
Spiel 94	KSG Traktor Erfurt – ESV Lok Rudolstadt	12:20

■ 3. Runde HERREN

Spiel 95	KSV BW Ziegenrück – SKC Saalfeld	22:10
Spiel 96	SV Lauscha – SV Orlamünde	26:6
Spiel 97	Elstertal Bad Köstritz – ESV Lok Rudolstadt	20:12
Spiel 98	KSV 90 Langenorla – TSV Oppurg	17:16
Spiel 99	SV Rositz – SKK »Gut Holz« Weida	18:14
Spiel 100	ThSV Wünschendorf – TSG Apolda	18:14
Spiel 101	TSV 1858 Pöbneck – KSC 76 Unterweißbach	18:14
Spiel 102	TSV M. Gispersleben – SV Akt. Sollstedt	24:8
Spiel 103	Schw.-Gelb Mühlhausen – Handw. Weimar	18:14
Spiel 104	TSV 1928 Kromsdorf – KSV Reifenstein	16:17
Spiel 105	VfB BW Voigtstedt – SV FH Gierstädt	12:20
Spiel 106	KSV 1992 Kali Roßleben – TSG Reinsdorf	20:12
Spiel 107	KC 96 Wernshausen – KC Einigk. Barchfeld	26:6
Spiel 108	SV 08 Geraberg – ThSV DT Bad Langensalza	19:13
Spiel 109	SV Concordia Eisenach – Ohrdruffer KSV	24:8
Spiel 110	TSV 1908 G'hausen – Wacker 99 Gotha	13:19

■ 2. Runde DAMEN

Spiel 24	»Am Anger« Kölleda – TSV Motor Gisperslbn.	14:18
Spiel 25	Schw.-Gelb Mühlhausen – Thamsbrücker SV	22:10
Spiel 26	SV 1899 Vieselbach – Nordhäuser SV (TV)	12:20
Spiel 27	KSV Hopfgarten – SV Empor Walschleben	27:5
Spiel 28	VfB BW Voigtstedt – SV Empor Pöbneck	19:13
Spiel 29	1. KC Barbarossa Artern – TSG Salza	12:20
Spiel 30	Wacker 99 Gotha – SV Wacker 04 Harras	21:11
Spiel 31	KSV Einheit Meiningen – SV Eintr. Rieth	14:18
Spiel 32	SV 90 Gräfenroda – KSV Tiefenort 1920	13:19

Spiel 33	KSV Dorndorf – KSV 90 Gräfinau-Angstedt	14:18
Spiel 34	SV 1975 Zeulenroda – KSV 76 U'eißbach	32:0
Spiel 35	Uhlstädter SV – ThSV Wünschendorf	11:21
Spiel 36	TSV Elstertal Bad Köstritz – TSV Eisenberg	17:16
Spiel 37	SV Carl Zeiss Jena – SV Pöllwitz	21:11
Spiel 38	SV Lauscha – TSV 1989 Oppurg	19:13
Spiel 39	SG Bgl. Schl.-Oschitz – SV Blau-Weiß Auma	17:16

■ 3. Runde DAMEN

Spiel 40	SV Eintracht Rieth – KSV 90 Gräfinau-A.	12:20
Spiel 41	SG Bgl. Schl.-Oschitz – ThSV Wünschendorf	8:24
Spiel 42	Carl Zeiss Jena – TSV Elstertal Bad Köstritz	29:3
Spiel 43	SV Lauscha – SV 1975 Zeulenroda	27:5
Spiel 44	KSV 1978 Hopfgarten – KSV Tiefenort 1920	15:17
Spiel 45	Schw.-Gelb Mühlhausen – Mot. Gispersleben	10:22
Spiel 46	TSG Salza – KSV Wacker 99 Gotha	19:13
Spiel 47	Nordhäuser SV (TV) – VfB BW Voigtstedt	24:8

Langula (wenktime). Generell erfreulich war, dass sich immerhin 16 Jugendmannschaften zur Teilnahme an der ersten Runde gemeldet hatten und dieser Spielverpflichtung auch ausnahmslos nachgekommen sind. Pokalverteidiger SV »Fahner Höhe« Gierstädt vermochte das in den beiden vergangenen Jahren gewonnene hohe Niveau mit dem teilweisen Wechsel der Altersklassen nicht halten und unterlag dem Uhlstädter SV mit 15:17 Wertungspunkten.

■ 1. Runde JUGEND

Spiel 01	Eintracht Rieth – TSV 1898 Gomp'hausen	10:22
Spiel 02	TSV 1858 Pöbneck – TSV 1865 Langewiesen	23:9
Spiel 03	Thamsbrücker SV 1922 – SV Wernburg	14:18
Spiel 04	USV Jena – ThSV DT Bad Langensalza	14:18
Spiel 05	SV Empor Eishausen – SV Carl Zeiss Jena	17:15
Spiel 06	SV FH Gierstädt (TV) – Uhlstädter SV	15:17
Spiel 07	KC 1999 Neunheilingen – Ger. 1990 Neustadt	17:16
Spiel 08	KSV 47 Leimrieth – Ohrdruffer KSV	14:18



Riether Pokalteam hofft auf Losglück

Rieth (wenktime). Nach drei Runden im Wettbewerb des DKBC-Pokals sind die Herren des SV Eintracht Rieth noch immer ungeschlagen. Das, was in den Punktspielen der 3. Bundesliga Süd einfach nicht gelingen will, scheint im Pokal mit einer gewissen Leichtigkeit an der Tagesordnung zu sein: Siege wie am Fließband. Nacheinander wurden auf den eigenen Bahnen die Drittbundesligisten ASV Neumarkt mit 6:2 MaP / 3337:3284 Kegel und Semper Berlin mit 5:3 MaP / 3358:3252 Kegel sowie Zweitbundesligist KV Wolfsburg mit 6:2 MaP / 3304:3140 Kegel im wahrsten Sinne des Wortes herausgekegelt. Damit verbleiben die Südhüringer als einziges TKV-Team im laufenden Wettbewerb und sind gespannt, welcher der attraktiven Gegner in der vierten Runde das Pokal-Aus herbeiführt. Vielleicht hilft ihnen aber das Losglück zur neuerlichen Chance auf ein Weiterkommen – **Fan-Post** drückt dafür die Daumen.

STATISTIK: DKBC-Pokal 2008 / 2009. ■ **1. Runde HERREN** am 6. September 2008: SV Eintracht Rieth – ASV Neumarkt 6:2 MaP / 3337:3284 Kegel, SV Elstertal Bad Köstritz – ThSV Wünschendorf 0,5:7,5 / 3032:3229, VfB Eintracht Frau-reuth – Ohrdruffer KSV 7:1 / 3122:3024. ■ **2. Runde HERREN** am 4. Oktober 2008: ThSV Wünschendorf – KV Wolfsburg 3:5 / 3348:3386, ESV Lok Rudolstadt – KSV Engelsdorf 6:2 / 3366:3363, SV Rot-Weiß Treuen – ThSV DT Bad Langensalza 5:3 / 3227:3171, SV Eintracht Rieth – SV Semper Berlin 5:3 / 3358:5252. ■ **3. Runde HERREN** am 3. Januar 2009: SV Eintracht Rieth – KV Wolfsburg 6:2 / 3304:3140, SV Rot-Weiß Treuen – ESV Lok Rudolstadt 6:2 / 3293:3137, TSG Heilbronn – SKC Victoria Bamberg n.n., 1. SKK Victoria 1921 Fürth – KC Heros Freiburg 7:1 / 3663:3468, SKC Unterharmersbach – TSG Kaiserslautern 3:5 / 3472:3489, SKC Victoria Bamberg II – Olympia Mörfelden n.n., SKV Rot-Weiß Zerbst – SV Leipzig 1910 7:1 / 3580:3280, ASG Hildesheim – SV Geisel-tal Mülcheln 1:7 MaP / 2875:3145 Kegel

STATISTIK: DKBC-Pokal 2008 / 2009. ■ **1. Runde DAMEN** am 7. September 2008: KV Wolfsburg – Nordhäuser SV 5:3 MaP / 2920:2782 Kegel



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Sommer, Sonne, Urlaub

Anmeldung zum Jugend-Keglercamp 2009

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Jugend Keglercamp 2009 in Bischofsdhron vom 2. August bis 9. August 2009 an.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mail:

Landesverband:

Disziplinverband:

Der Kostenbetrag von 150,00 € wurde von mir auf eines der Konten des Deutschen Kegler und Bowlingbundes e.V. (DKB) Stichwort „Keglercamp 2009“ überwiesen.

Konto Nr.: 28899-432

BLZ: 36010043 bei Postgirokonto Essen

Konto Nr.: 6431917

BLZ: 50892500 bei Volksbank Groß Gerau

Konto Nr.: 1111111

BLZ: 10040000 bei Berliner Commerzbank AG

Bei Zahlungseingang wird eine Bestätigung mit den neusten Infos zugesandt.

.....
Ort , Datum

.....
Unterschrift

Bei Teilnehmer unter 18 Jahren Baderlaubnis und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

